

## Projektstart | Integriertes Quartierskonzept Moringen

Die Weichen sind gestellt und nun kann es losgehen: Die Stadt Moringen lässt ab sofort ein von der KfW gefördertes, integriertes Quartierskonzept für das Quartier „Moringen Stadtkern und Oberdorf“ erstellen. Im November wird das Team der DSK GmbH, Projekt- und Stadtentwickler sowie Energie- und Klimaexperten mit Sitz in Wiesbaden und Regionalbüros in Bremen und Hannover, mit der Analyse und Erarbeitung des Konzeptes beginnen. Ziel soll es sein, Einsparpotenziale im energetischen Bereich aufzuzeigen und darauf basierende, passgenaue Maßnahmen abzuleiten, um eine Reduzierung klimaschädlicher CO<sub>2</sub>-Emissionen und eine Steigerung der Energieeffizienz sowie der Lebensqualität im Quartier zu erreichen. Hierfür stehen u. a. die Einsatzmöglichkeiten erneuerbarer Energien, Handlungsmöglichkeiten der städtebaulichen Missstände sowie Begrünungsmaßnahmen von Dach- und Freiflächen im Fokus der Untersuchung. Außerdem werden die Einsatzmöglichkeiten nachhaltiger Mobilitätsformen untersucht. Das Konzept soll bis November nächsten Jahres fertiggestellt werden. Während des gesamten Projekts befindet sich das Team der DSK in engem Austausch mit der Stadtverwaltung.

Noch im November wird **eine vor-Ort-Begehung** des Teams beginnen, um die energetische Situation, städtebauliche Missstände sowie Bedarfe der Wohngebäude im Quartier besser kennenzulernen. Die Begehung wird an 2-3 Tagen stattfinden. Bei der Begehung werden Fotos von Straßen, Gebäuden und öffentlichen Plätzen aufgenommen.

Außerdem wird eine **Eigentümergefragung (per Fragebogen)** nach Abstimmung mit der Verwaltung durchgeführt. Die Fragebögen richten sich an alle Eigentümerinnen und Eigentümer im Untersuchungsgebiet und werden von der Stadtverwaltung in den kommenden Wochen per Post versendet. Nur durch das gemeinsame Handeln von lokaler Bevölkerung, Politik und Verwaltung ist das Erreichen der Klimaschutzziele auf Quartiersebene möglich, denn besonders hohe Energieeinsparungen sind im privaten Gebäudebereich zu erzielen.

Das Projekt lebt vom Mitmachen. Bitte unterstützen Sie die Experten der DSK bei ihrer Arbeit vor Ort.

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung und auf ein spannendes Quartierskonzept mit der Entwicklung zukunftsfähiger Ideen und Maßnahmen, die zukünftig als Vorbild für weitere Wohnquartiere in der Stadt und darüber hinaus dienen können, so Bürgermeisterin Müller-Otte.